

Name: _____

Datum: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Bankverbindung: _____

IBAN: _____

BIC: _____

BLZ: _____

Kto. Nr.: _____

****** Abgabetermin ******

Jan. – Juli (im Aug./Sept. des lfd. Jahres)

Aug. – Dez. (im Januar, spätestens 31.sten

des darauffolgenden Jahres)

Auszahlung im Sept/Okt. und Feb./März

Alle Anträge, die nicht innerhalb von 6 Monaten -Stichtag: 31.07. (1. Kalenderhalbjahr) und 31.12. (2. Kalenderhalbjahr) eines jeden Jahres- abgegeben werden, sind verfristet und daher nicht zu berücksichtigen!

An das
Amt Nordstormarn
Am Schiefen Kamp 10

23858 Reinfeld

Antrag auf Wegstreckenentschädigung für Schülerbeförderung zur Grundschule Hamberge für das

1. Kalenderhalbjahr _____

2. Kalenderhalbjahr _____

Hiermit beantrage ich für mein/e Kinder _____
eine Wegstreckenentschädigung für die Schülerbeförderung für das o. g. Halbjahr.

Die Entfernung beträgt **pro Strecke** _____ km (einfache Fahrt).

Gesamt für **Hin- und Rückfahrt** somit _____ km (pro Tag)

Ich bilde eine **Fahrgemeinschaft** und fahre _____ Tage in der Woche.

Krankheitstage: _____ 1. Kalenderhalbjahr

Krankheitstage: _____ 2. Kalenderhalbjahr

Mit freundlichem Gruß

Unterschrift

Name und Anschrift des Antragstellers: _____

Name des Kindes: _____

Zeitraum: _____, Kalenderhalbjahr 20____, Klasse _____
 (1. oder 2.) (Jahr)

(pro Kind ein Antrag)

	Hinbringen		Abholen		
Wochentag	Hinfahrt morgens	Rückfahrt morgens	Hinfahrt mittags	Rückfahrt mittags	gesamt km pro Tag
Montag	zur _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	zurück <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	hin <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	nach der _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	_____
Dienstag	zur _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	zurück <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	hin <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	nach der _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	_____
Mittwoch	zur _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	zurück <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	hin <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	nach der _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	_____
Donnerstag	zur _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	zurück <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	hin <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	nach der _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	_____
Freitag	zur _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	zurück <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	hin <u>ohne</u> Mitfahrer km einfache Fahrt = _____	nach der _____ Std. Mitfahrer: _____ _____ km einfache Fahrt = _____	_____
Gesamt km pro Woche					_____

„Wegstreckenentschädigung“ für die Grundschule Hamberge

Gemäß § 114 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes sind die Schulträger die Träger der Schülerbeförderung.

Für die Grundschule Hamberge ist dies die Gemeinde Hamberge für die Gemeinden Hamberge und Wesenberg - OT Ratzbek/Fliegenfelde.

In der Regel erfolgt die Schülerbeförderung durch den öffentlichen Personennahverkehr. Ist dies nicht möglich, kann in begründeten Ausnahmefällen die Beförderung auch mit sonstigen Kraftfahrzeugen durchgeführt werden.

Für die Schulkinder aus der Gemeinde Wesenberg – OT Ratzbek/Fliegenfelde wird die Schülerbeförderung aufgrund der fehlenden Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit Zustimmung des Kreises Stormarn durch die Eltern mit Privat-Kfz durchgeführt.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

1. Die Entschädigung wird für die Kinder aus Ratzbek und Fliegenfelde gewährt.
2. Wenn möglich, sind Fahrgemeinschaften zu bilden.
3. Es wird eine Wegstreckenentschädigung in Höhe des in § 5 Abs. 1 des Bundesreisekostengesetzes genannten Satzes gewährt.

Dieser beträgt derzeit **0,20 €** je gefahrenem Kilometer.

Entfernungen:

- einfache Strecke:	ca. 2,5 km hin (morgens)
- einfache Strecke:	ca. 2,5 km zurück (morgens)
- einfache Strecke:	ca. 2,5 km hin (mittags)
- <u>einfache Strecke:</u>	<u>ca. 2,5 km zurück (mittags)</u>
Gesamte Strecke:	ca. 10 km

4. Die Anträge sind immer im August/September für das 1. Kalenderhalbjahr des laufenden Jahres und im Januar/Februar für das 2. Kalenderhalbjahr des Vorjahres beim Amt Nordstormarn abzugeben bzw. einzureichen (Achtung: nicht Schulhalbjahre!).

Beispiel: 1. Kalenderhalbjahr (Der Antrag wäre im August/September einzureichen)

1. Kalenderhalbjahr (z.B. Jan. – Juli, 1. Klasse)

Die Abrechnung/Zahlung erfolgt für das 1. Kalenderhalbjahr je nach Abgabe der Anträge im Zeitraum September/Oktober .

Beispiel: 2. Kalenderhalbjahr (Der Antrag wäre bis Januar des darauffolgenden Jahres einzureichen)

2. Kalenderhalbjahr (z.B. August – Dezember, 2. Klasse)

Die Abrechnung/Zahlung erfolgt für das 2. Kalenderhalbjahr je nach Abgabe der Anträge im Zeitraum Februar/März.

Alle Anträge, die nicht innerhalb von 6 Monaten -Stichtag: 31.07. (1. Kalenderhalbjahr) und 31.12. (2. Kalenderhalbjahr) eines jeden Jahres- abgegeben werden, sind verfristet und daher nicht zu berücksichtigen!

5. Die Ferien, beweglichen Ferientage und Feiertage, sowie Krankheit- und Fehltage werden bei der Berechnung abgezogen.

Die Krankheits- und Fehltage sind durch die Eltern mitzuteilen.

6. Gemäß § 7 der Schülerbeförderungssatzung ist eine regelmäßige Wartezeit von 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn oder 60 Minuten nach Unterrichtsschluss für Schüler und Schülerinnen der Grundschulen (bis zur 4. Klassenstufe) zumutbar. Dies ist bei der Schülerbeförderung von Geschwisterkindern zu beachten.

Seit dem Schuljahr 2008/2009 besteht die freie Schulwahl im Rahmen der Aufnahmemöglichkeit an der gewünschten Schule.

Eine Verpflichtung des Schulträgers zur Bereitstellung öffentlicher Verkehrsmittel besteht nicht, die Schülerbeförderung hat durch die Eltern selbst zu erfolgen.

Für Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden bzw. Ortsteilen von Gemeinden, für die die Grundschule Hamberge nicht die zuständige Schule ist, bedeutet dies Folgendes:

1. Die Schülerbeförderung hat durch die Eltern selbst zu erfolgen.
2. Die Kosten für die Schülerbeförderung durch die Eltern werden als Wegstreckenentschädigung erstattet, wenn der Schulweg zur eigentlich zuständigen Schule mehr als 2 km beträgt (z.B. Matthias-Claudius-Schule in Reinfeld)

Die Kosten werden jedoch in der Höhe begrenzt auf den Betrag, der für die Beförderung zur eigentlich zuständigen Schule aufzuwenden wäre. In der Regel sind dies die Kosten für eine 1-Zonen-Schülerfahrkarte des Hamburger Verkehrsverbundes (31,25€ zur Zeit/Stand 08/18).

3. Im Übrigen gelten die für die Schülerinnen und Schüler aus Ratzbek und Fliegenfeld festgelegten Regelungen.

Das Antragsformular können Sie beim Amt Nordstormarn, Zi. 1, Frau Samsel (Tel.: 04533/2009-31) telefonisch anfordern, abholen oder auf der Internetseite www.amt-nordstormarn.de herunterladen.

**Amt Nordstormarn
Hauptamt**